

TEXTE

SAMMLUNG

SAMMLUNG
IN DER SCHRIFT UNZIALE
VON ANNA KATZMANN

ABSTAND HALTEN
NICHT ANSEHEN,
WEITERGEHEN.

DOCH DA IST DIESES
VERLANGEN IN MIR
NACH EINER WELT
OHNE HASS UND IGNO-
RANZ, OHNE ABSTAND.

Binden fiel mir
schwer, aber
mein Herz
wollte mehr, eine
Schulter zum An-
lehnen. Jemand, der
mich versteht und
mit mir geht.

CHAOS IN MIR, IN
MEINEM KOPF,
WENN ICH AN
DIESE WELT DENKE.
ICH SENKE MEINE
AUGEN IN DER HOFF-
NUNG, IRGENDJEMAND
BEMERKT MICH DOCH.

DIE ERDE DREHT,
MEINE GEDAN-
KEN KREISEN
UM MICH HERUM.
KLARHEIT WÜNSCHT
SICH MEIN HERZ, ABER
MEIN KOPF MACHT
NICHT KEHRT.

Einfach sprin-
gen, meine
ANGST TIEBER-
zwinden, MUTIG SEIN.
Nicht zu verkopft
sein, sich TRAuen.
Am ende preuce ich
mich DARTIEBER.

Finden und
suchen. wenn
du endlich ge-
funden hast was
du suchtest, kannst
du dich bei all den
vielen weccabelung-
en glücklich schätzen

Gemuetlichkeit
stiert dazu,
dass wir ein
Leben führen bei
dem wir an Orten
bleiben, die bequem
stir uns sind. Was
passiert beim verlassen?

Hoffnung schafft
eine Brücke
zwischen
menschen. Wir hoff-
en, dass Besserung,
eine Veränderung,
eintrifft, die wieder zu
einem Lachen führt.




IN BABYLON
STAND EINST EIN
TURM. GEMEIN-
SAM WOLLTEN DIE
MENSCHEN IHN BIS
ZUM HIMMEL BAUEN.
ABER IHR HOCHMUT
BRACHTE SIE ZU FALL.

JA DER TWASSER-
fall fließt be-
staendig. Im
freien fall sammelt er
das twasser wieder auf.
ein schoenes und ge-
waltiges naturphae-
nomen zum statuen.


KOMM MIT MIR.
GEMEINSAM
KOENNEN WIR
ATIS REISEN GEHEN, DIE
ZWELT SEHN, ZINS FINDEN
ES BEDEUTET ATICH NA-
CH VORNE ZU GEHEN,
DINGE ZUERCK ZULASSEN.

LOSLASSEN VON
DEM WAS IST,
GEHOERT ZU EIN-
EM NEUANFANG DAZU.
ES IST ALLES ANDERE
ALS LEICHT, ES BRAUCHT
MUT SICH AUF DIE ZU-
KUNFT EINZULASSEN.

MANCHMAL DA
MÜSSEN WIR
AUF EINEN BERG
STEIGEN, UM DEN LIEBER-
BLICK ZU BEHALTEN. DER
WEG DORTHIN IST STEINIG
UND HART. AM ENDE
IST DIE FREUDE DA.




NUR DURCH DAS
TOR GELANGT
MAN AUF RECH-
TEM WEG IN DIE STADT.
WER NICHT DURCH DAS
TOR KOMMT HAT KEI-
NE GUTEN ABSICHTEN.
ABER WAS IST SCHON GUT.



Ohne Zeitgefühl
wandle ich
durch diese
Welt, die ihr bleibt
nicht stehen. Wie
schnell doch das
Leben vergeht, manch-
mal auch nicht.


PLATZ FREIGEBEN,
AUFRAEZUMEN,
DAS CHAOS BESEI-
TIGEN. NUN IST WIEDER
RATUM FREI, UM ZU AT-
MEN, ZU DENKEN, AN
DICH ZU DENKEN. DER
SCHLIESSEL IST BEI MIR.

 ZUER DURCH DEN
RATUM LAUSE
ICH ZU DER VER-
SCHLOSSENEN TIERE
VOR MIR. ICH WEISS
DIE ZUKUNFT NAHT
HINTER IHR. OB ICH BE-
REIT BIN SIE ZU OEFFNEN.




ruhend steht
der stuhl mit-
ten im rathum.
ein lichtpegel wird
auf ihn gerichtet,
die erwartung
steigt. das schauspiel
kann beginnen.

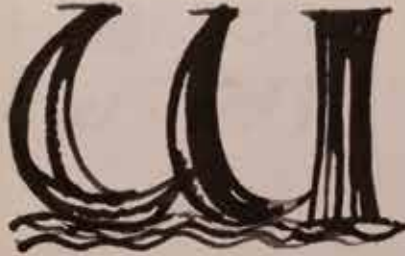
SANFT KAECHT
UND STREICHT
SIE TIEBER MEINE
HARRE, AB UND AN
ZIEHT ES. ES IST EINE
GESTE DER VERBUNDEN-
HEIT. EINE KINDEHETS-
ERINNERUNG VON MIR.

 ATKRAEFTIC
nehme ich den
pinzel in die hand,
die hand streicht den
pinzel ueber die wand.
das alte wird bald
uebermalt sein, ein neu-
anfang beginnt dann.

UNTER ANDEREN
ZUMSTAENDEN
ZWAERE ER HIER
MIT IHR GEWESEN. IHR
GANZES LEBEN HATTEN
SIE FÜR DEN ORT IHRER
TRAETUMME GESPART. NUN
WAR ER ALLEINE HIER.



VOECHEL HABEN
FLUEGEL UND ZU
FLIEGEN, WIE OFT
HABE ICH MIR DIESE
FÄHIGKEIT GEWÜNSCHT.
FREI UND UNBESCHWERT
ÜBER DIE ERDE ZU FLIE-
GEN, SO WIE DIE ENGEL.

 IND UND ZWELLEN
BRÄUSEN AUF,
EIN STURM
ZIEHT AUF. DAS BOOT
GERÄT INS SCHWANKEN.
ES IST NACHT ALS EINE
GESTALT AUF DEM WAS-
SER AUF SIE ZU KOMMT.



ziehharmonika,
die Beschreibung
vom Leben.
Kation einen Schritt
vortwaerts gehen wir
auch wieder einen zu-
rueck. wann wird ver-
ganges vergangen sein.